

Nicht nur Verschönerungsaktion

Dorfplatz soll die Ortsmitte aufwerten und beleben – Bis Mai sollen die Arbeiten abgeschlossen sein

Von Roland Wolf

Eschelbronn. Man kann die Planungen für den neuen Dorfplatz im Ortskern des Schreinerdorfs durchaus als gelungen bezeichnen, wofür die Landschaftsarchitektin Ines Breiding vom Mosbacher Kommunalplanungsbüro IFK mitverantwortlich ist. Sie hat im Auftrag der Gemeinde zunächst eine Grundidee entwickelt und diese dann in Abstimmung mit Verwaltung und Gemeinderat immer wieder verfeinert.

Die Arbeiten haben inzwischen volle Fahrt aufgenommen und sollen bis Ende April abgeschlossen sein, sagt Bürgermeister Marco Siesing. Die wenigsten

Eschelbronner wissen aber, was hier auf dem früheren Streib-Areal genau am Entstehen ist und daher hat Ines Breiding gegenüber der RNZ ein paar Einzelheiten verraten.

Die neue Anlage soll den Marktplatz mit Rathaus, Kirche und Dorfbrunnen funktional und optisch ergänzen, so die Architektin. Er wird die Dorfgemeinschaft beleben und soll mit zwei Sitzbänken und drei Baumneupflanzungen ein Aufenthaltsraum und Ort der Kommunikation sein. Marktstände werden hier ihren Platz finden und Feste können darauf veranstaltet werden. Mit Blick auf künftige Entwicklung verliert man den Fortschritt nicht aus den Augen und hat

daher eine Smight-Elektroladestation eingeplant, an der ein Auto und ein E-Bike parallel aufgeladen werden können. Für Strom- und Wasseranschluss im gesamten Umfeld ist gesorgt. Weiterhin werden vier neue Pkw-Stellplätze die Situation des ruhenden Verkehrs in der Ortsmitte entschärfen, deren

Nutzung über eine herausnehmbare Metallpollerreihe gesteuert werden kann. Ein neuer Gehweg wird die Sicherheit der Fußgänger gewährleisten. An das bestehende Pflaster auf dem Marktplatz schließt sich die Fläche belagsbündig an.

Die unschöne Wandkulisse in Richtung ehemaliger „Deutscher Kaiser“ wird durch eine Bepflanzung mit blühenden und immergrünen Gehölzen optisch aufgewertet. An einem neuen Stahlrankgerüst wachsen Efeu, Clematis und Geißschlinge. Zwei Säulenhainbuchen-Hochstämme weisen dauerhaft schlanke Kronen auf und lassen das Marktgeschehen darunter problemlos zu. Zusätzlich wird sich eine Winter-Linde, umgeben von Lavendel, Beetrosen, Rosmarin und Gräsern, zu einem attraktiven Platz- und Ortsmittelpunktbaum entwickeln. Ein Bodenstrahler setzt den Baum in Szene, wenn er mal an Größe zugelegt hat.

Die ortsansässige Gärtnerei Edler wurde für die Bepflanzung der gesamten Anlage beauftragt. Zwei niedrige Pollerleuchten sorgen für Sicherheit im Bereich der Sitzbänke. Eine davon wird als besondere Attraktivität als Schreinerhobel gestaltet, wofür sich Schreinermeister Jürgen Amend verantwortlich zeichnet. Insgesamt sieht Ines Breiding die Bebauung auf dem ehemaligen Streib-Areal sehr positiv in Hinsicht einer zukunftsfähigen Innenentwicklung des Eschelbronner Altortes.

Neben dem Neubau der Zahnarztpraxis Schmitt und Seibt wird sich das angrenzende kurz vor dem Bau befind-

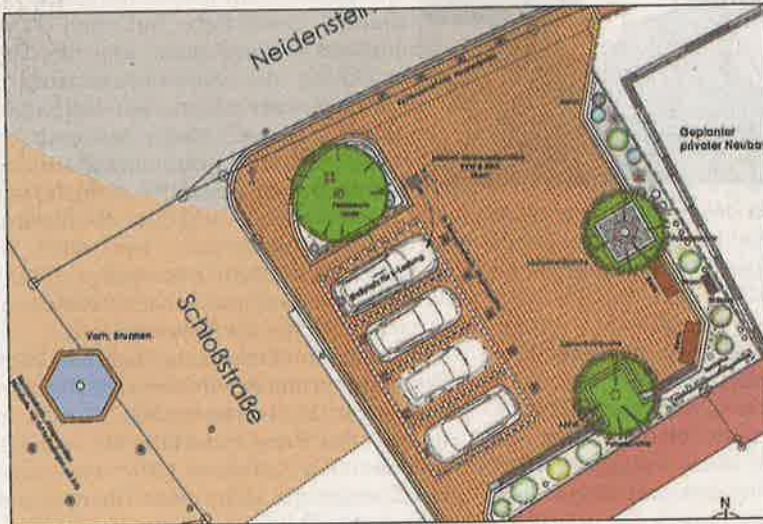


Bürgermeister Siesing, Hauptamtsleiter Ernst und Verantwortliche der Baufirma Helm aus Neckargerach überwachen den Baufortschritt täglich. Da sollte nichts schiefgehen.

liche Wohnhaus mit gewerblicher Nutzung mit seinem traufständigen Satteldach gut in das Ortsbild einfügen. Der Dorfplatz schließlich konnte mit Unterstützung des Förderprogramms „Entwicklung Ländlicher Raum (ELR) auf den

Weg gebracht werden.

Der Bürgermeister stellt für Anfang Mai ein kleines Einweihungsfest bei Musik und Freibier in Aussicht, das angesichts des fertigen Projekts dann auch wirklich gerechtfertigt ist.



Ein Ort, der die Dorfgemeinschaft belebt und den Ortskern aufwertet, soll der neue Dorfplatz einmal sein. Fotos: Wolf